

Modulhandbuch

Master Linguistik

Version: Wintersemester 2026/27

Kontaktdaten Institut/Abteilung

Institut für Germanistik,
Vergleichende Literatur- und
Kulturwissenschaft

Prof. Dr. Claudia Wich-Reif
Professorin für Geschichte
der Deutschen Sprache und
Sprachliche Variation

Rabinstraße 8
53111 Bonn
Tel.: 228-73 7712
claudia.wich-reif@uni-bonn.de

www.iglk.uni-bonn.de

Kontaktdaten Studiengangsmanagement

Institut für Germanistik,
Vergleichende Literatur- und
Kulturwissenschaft

Christine Lafos
(Studiengangsmanagerin)
Rabinstraße 8
53111 Bonn
Tel.: 0228-73-60290
studiengangsmanagent.germanistik@uni-bonn.de

<https://www.iglk.uni-bonn.de/studium>

Kontaktdaten Prüfungsbüro

Philosophische Fakultät
Prüfungsamt

Maximilianstraße 22
53111 Bonn
Tel: 0228- 73-60233

<https://www.philfak.uni-bonn.de/de/studium/pruefungsamt>

Inhalt

Studienplan.....	1
1. Module des Pflichtbereiches.....	2
1.1 Modul I: Linguistische Theorien und Methoden	3
1.2 Modul II: Praxismodul.....	4
1.3 Modul III: Forschungsmodul.....	5
2. Module des Wahlpflichtbereiches.....	6
2.1 Modul IV: Sprachwandel	7
2.2 Modul V: Mündlichkeit und Schriftlichkeit.....	8
2.3 Modul VI: Varietäten	9
2.4 Modul VII: Form und Funktion	10
2.5 Modul VIII: Grammatische Kategorien	11
2.6 Modul IX: Theorien und Modelle	12
2.7 Modul X: Sprache und Medien	13
2.8 Modul XI: Pragmatik	14
2.9 Modul XII: Sprachkontakt	15
2.10 Modul XIII: Psycholinguistik/Spracherwerb	16
2.11 Methods in Applied Linguistics.....	17
3. Masterarbeit	19
3.1 Masterarbeit.....	20

Studienplan

Semester	Profilbereich 30 LP	Wahlpflichtbereich 60 LP
1.	3 Mastermodule (je 10 LP, gesamt 30 LP) Modul I: Linguistische Theorien und Methoden (V/Pl, S: Kl/10 LP, 4 SWS)	Wahlpflichtbereich (60 LP) - 6 Module aus 11 <i>(i.d.R.: V/Pl, S: HA/je 10 LP, 4 SWS)</i> - Modul IV: Sprachwandel - Modul V: Mündlichkeit und Schriftlichkeit (abweichende Prüfungsform: Prä.) - Modul VI: Varietäten (abweichende Prüfungsform: M) - Modul VII: Form und Funktion (abweichende Prüfungsform: M) - Modul VIII: Grammatische Kategorien - Modul IX: Theorien und Modelle - Modul X: Sprache und Medien (abweichende Prüfungsform: Projektarbeit) - Modul XI: Pragmatik - Modul XII: Sprachkontakt - Modul XIII: Psycholinguistik/Spracherwerb - Modul XIV: Methods in Applied Linguistics (abweichende Form: S, Ü: Port.)
2.	Modul II: Praxismodul (P, S: Praktikumsbericht/10 LP, 4 SWS)	
3.		
4.	Modul III: Forschungsmodul (S, Ü: Projektarbeit/10 LP, 4 SWS)	Masterarbeit 30 LP
120 LP		

Legende:

LP: Leistungspunkte, **SWS:** Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: AS: Angeleitetes Selbststudium, E: Exkursion, K: Kolloquium, P: Praktikum, PÜ/SpÜ: Praktische/Sprachpraktische Übung, S: Seminar, T: Tutorium, Ü: Übung, V/Pl: Vorlesung/Plenum,

Prüfungsformen: HA: Hausarbeit, Kl: Klausurarbeit, M: Mündliche Prüfung, PA: Projektarbeit, Pb: Praktikumsbericht, Port: Portfolio, Prä: Präsentation, Pro: Protokoll, R: Referat, Ver: Verteidigung

1. Module des Pflichtbereiches

1.1 Modul I: Linguistische Theorien und Methoden

Modul I: Linguistische Theorien und Methoden				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555101800	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1-2	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Dr. Jan Seifert				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, Institut für Anglistik, Amerikanistik und Keltologie, Institut für Klassische und Romanische Philologie, Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	Master Linguistik		Pflicht		1.-2.
Lernziele	Studierende sollen befähigt werden, - linguistische Theorien und Ansätze zu beschreiben und zu erläutern. - linguistische Theorien und Ansätze zu vergleichen und kritisch zu bewerten. - ausgewählte linguistische Theorien und Methoden eigenständig zur Beschreibung und Erklärung von sprachlichen Phänomenen anzuwenden - Grundlagen der Statistik anzuwenden.				
Schlüsselkompetenzen	– Fähigkeit, theoretisches Wissen auf neue Probleme anzuwenden, analytische Fähigkeit, kritisches Denken, selbständiges Arbeiten				
Inhalte	Studierende erhalten im Plenum einen möglichst umfassenden Überblick über gängige linguistische Theorien und Ansätze zur Erforschung von Sprache. Thematisiert werden die Grundannahmen, Methoden und wesentlichen Studien auf dem Gebiet formaler (z.B. Generative Linguistik, Optimalitätstheorie), funktionaler (z.B. Kognitive Linguistik, Konstruktionsgrammatik) und pragmatischer Ansätze (Sprechakttheorie, Argumentationstheorie, Konversationsanalyse). Eine vergleichende Perspektive, die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Blick nimmt, ist wünschenswert. Methodische Ansätze werden insbesondere im Seminar vertieft.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	V/PI S		120 30	2 2	50 100
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Klausur				130
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzesay oder schriftlicher Test S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Präsentation, Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				5 15
Sonstiges					Σ Workload 300

1.2 Modul II: Praxismodul

Modul II: Praxismodul				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555101900	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Claudia Wich-Reif				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, Institut für Anglistik, Amerikanistik und Keltologie, Institut für Klassische und Romanische Philologie, Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	Master Linguistik		Pflicht		1.-3.
Lernziele	Die Studierenden sollen – Einblick in mögliche Berufsfelder erhalten – die im Studium erworbenen theoretischen Kenntnisse in der beruflichen Praxis adäquat nutzbar machen und anwenden – Anforderungen und Bedürfnisse der Praxis an die wissenschaftliche Forschung kennenlernen und reflektieren				
Schlüssel- kompetenzen	– Fähigkeit, theoretisches Wissen auf Probleme der beruflichen Praxis anzuwenden – termingerechtes Arbeiten – Kooperationsbereitschaft und Kunden-/Zielgruppenorientierung – Präsentations- und Darstellungskompetenz				
Inhalte	Gegenstand des Praktikums sind Tätigkeiten in solchen Berufsfeldern, für die eine wissenschaftliche Ausbildung im linguistischen Bereich relevant ist, beispielsweise wissenschaftliche Forschung; Bildung und Lehre; Journalismus; Sprachberatung; Übersetzung; Werbung und Öffentlichkeitsarbeit usw. Als Praktikumsgeber kommen u.a. Forschungsinstitutionen, Unternehmen, Kultureinrichtungen, Medien, Verlage, Agenturen, Bildungsinstitutionen, Behörden usw. in Betracht.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	P* S		- 30		150 50
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	keine				
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Praktikumsbericht und Praktikumsbescheinigung Die Vergabe der Leistungspunkte für das Modul erfolgt durch die Verbuchung der erfolgreich absolvierten Studienleistung.				100
Sonstiges	* Das Praktikum muss mind. 120 h umfassen, wahlweise en bloc oder studienbegleitend. Das Seminar wird als Blockseminar abgehalten.				Σ Workload 300

1.3 Modul III: Forschungsmodul

Modul III: Forschungsmodul				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555102000	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Svenja Kranich				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, Institut für Anglistik, Amerikanistik und Keltologie, Institut für Klassische und Romanische Philologie, Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	Master Linguistik		Pflichtbereich		4.
Lernziele	Studierende sollen befähigt werden, – erworbene Fachkenntnisse zu vertiefen und anzuwenden. – erworbene Methodenkenntnisse praktisch anzuwenden und zu reflektieren. – ein eigenes Projekt zu konzipieren und durchzuführen.				
Schlüsselkompetenzen	– Vertiefung fachspezifischer Kenntnisse, Spezialisierung, Anwendung erworbener theoretischer und methodischer Kenntnisse auf neue Fragestellungen, Vorbereitung auf die Masterarbeit – Fähigkeit, erworbenes theoretisches und methodisches Wissen auf neue Probleme anzuwenden, Forschungskompetenz, selbständiges Arbeiten, Problemlösungsfähigkeit, Präsentationstechniken, wissenschaftliches Schreiben				
Inhalte	Im Forschungsmodul erfolgt eine Vertiefung und Spezialisierung in Form von eigenen kleinen Forschungsprojekten. Thematisch kann das Modul alle linguistischen Analyseebenen (Phonetik/Phonologie, Morphologie, Lexikologie, Syntax, Semantik, Pragmatik) umfassen. Im Vordergrund steht die Durchführung eines eigenen kleinen Forschungsprojekts und die Anwendung des Forschungszyklus. Das Modul dient dadurch auch der Vorbereitung auf die Masterarbeit.				
Teilnahmevoraussetzungen	Modul I: Linguistische Theorien und Methoden (555101800)				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	S1		30	2	75
	S2		30	2	75
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Projektarbeit				130
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S1 und S2: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzeessay, Probeklausurarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				10 + 10
Sonstiges					Σ Workload 300

2. Module des Wahlpflichtbereiches

2.1 Modul IV: Sprachwandel

Modul IV: Sprachwandel				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555102100	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Claudia Wich-Reif				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, Institut für Anglistik, Amerikanistik und Keltologie, Institut für Klassische und Romanische Philologie, Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	Master Linguistik		Wahlpflicht		1.-3.
Lernziele	Studierende sollen befähigt werden, – Sprachwandelphänomene zu erkennen, zu beschreiben und zu erläutern. – Sprachwandeltheorien kritisch zu bewerten und zu vergleichen. – sprachwandelbezogene Theorien und Methoden eigenständig zur Beschreibung und Erklärung von sprachlichen Phänomenen anzuwenden.				
Schlüsselkompetenzen	– spezifische theoretische Kenntnisse, spezifisches Grundlagenwissen, Kenntnis fachspezifischer wissenschaftlicher Methoden – Fähigkeit, theoretisches Wissen auf neue Probleme anzuwenden, analytische Fähigkeit, kritisches Denken, selbständiges Arbeiten – Präsentationskompetenz				
Inhalte	Studierende erhalten einen Einblick in aktuelle Diskurse zu ausgewählten Sprachwandelphänomenen in theoretischer und methodischer Hinsicht wie auch anwendungsbezogen. Dabei werden entweder einzelsprachliche oder aber sprachübergreifende Wandelphänomene einzelner grammatischer Ebenen (Phonologie, Morphologie, Syntax, Text) wie ebenenübergreifend (Morphosyntax) in den Blick genommen und auch Lexik und Semantik.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	V/PI S		120 30	2 2	50 100
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				130
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probearbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				5 15
Sonstiges					Σ Workload 300

2.2 Modul V: Mündlichkeit und Schriftlichkeit

Modul V: Mündlichkeit und Schriftlichkeit				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555102200	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragte	N.N. (Nachfolge Pirrazzini)				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, Institut für Anglistik, Amerikanistik und Keltologie, Institut für Klassische und Romanische Philologie, Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	Master Linguistik		Wahlpflicht		1.-3.
Lernziele	Studierende sollen befähigt werden, – spezifische Phänomene von Mündlichkeit und Schriftlichkeit zu erkennen, zu beschreiben und zu erläutern. – gesprächs-, diskurs- und textlinguistische Theorien kritisch zu bewerten und zu vergleichen. – Theorien und Methoden eigenständig zur Beschreibung und Erklärung von sprachlichen Phänomenen anzuwenden.				
Schlüsselkompetenzen	– spezifische theoretische Kenntnisse, spezifisches Grundlagenwissen, Kenntnis fachspezifischer wissenschaftlicher Methoden – Fähigkeit, theoretisches Wissen auf neue Probleme anzuwenden, analytische Fähigkeit, kritisches Denken, selbständiges Arbeiten – Präsentationskompetenz				
Inhalte	Studierende erhalten einen Einblick die Mündlichkeits- und Schriftlichkeitsforschung in theoretischer und methodischer Hinsicht wie auch anwendungsbezogen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf einer einzelnen Sprache oder auf mehreren Sprachen im kontrastiven Vergleich. Je nach Fragestellungen bietet sich eine synchrone oder auch eine diachrone Betrachtung ausgewählter sprachlicher Phänomene an.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	V/PI S		120 30	2 2	50 100
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Präsentation				130
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzeassay oder schriftlicher Test S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzeassay, Probehausarbeit, Mitarbeit in Experten- gruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				5 15
Sonstiges					Σ Workload 300

2.3 Modul VI: Varietäten

Modul VI: Varietäten				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555102300	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Anke Grutschus				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, Institut für Anglistik, Amerikanistik und Keltologie, Institut für Klassische und Romanische Philologie, Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	Master Linguistik		Wahlpflicht		1.-3.
Lernziele	Studierende sollen befähigt werden, – spezifische Phänomene der Sozio-, Varietäten- und Areallinguistik zu erkennen, zu beschreiben und zu erläutern. – spezifische Theorien kritisch zu bewerten und zu vergleichen. – Theorien und Methoden eigenständig zur Beschreibung und Erklärung von sprachlichen Phänomenen anzuwenden.				
Schlüsselkompetenzen	– spezifische theoretische Kenntnisse, spezifisches Grundlagenwissen, Kenntnis fachspezifischer wissenschaftlicher Methoden – Fähigkeit, theoretisches Wissen auf neue Probleme anzuwenden, analytische Fähigkeit, kritisches Denken, selbständiges Arbeiten – Präsentationskompetenz				
Inhalte	Studierende erhalten einen Einblick in die Varietäten- und Areallinguistik in theoretischer und methodischer Hinsicht wie auch anwendungsbezogen. Schwerpunkte sind Regional- und Minderheitensprachen, maximal standardferne und standardnahe Varietäten sowie alle möglichen Varianten innerhalb dieses Spannungsfeldes. Einzelsprachenübergreifende Betrachtungen bieten sich sowohl innerhalb einer Sprachfamilie als auch sprachfamilienvergleichend an.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI S		120 30	2 2	50 100
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	mündliche Prüfung				130
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzesay oder schriftlicher Test S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				5 15
Sonstiges					Σ Workload 300

2.4 Modul VII: Form und Funktion

Modul VII: Form und Funktion				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555102400	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Dr. Jan Seifert				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, Institut für Anglistik, Amerikanistik und Keltologie, Institut für Klassische und Romanische Philologie, Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	Master Linguistik		Wahlpflicht		1.-3.
Lernziele	Studierende sollen befähigt werden, – funktionale Zugangsweisen zur Erklärung sprachlicher Einheiten zu verstehen und von nicht-funktionalen Zugangsweisen abzugrenzen – funktionale Analysen grammatischer und lexikalischer Phänomene kritisch zu bewerten und zu miteinander zu vergleichen. – funktionale Theorien und Methoden eigenständig zur Beschreibung und Erklärung von sprachlichen Phänomenen anzuwenden.				
Schlüssel- kompetenzen	– vertiefte Kenntnisse grammatischer und lexikalischer Phänomene – Kompetenz zur Verknüpfung deskriptiver und funktionaler Zugriffsweisen – Fähigkeit, funktionale Erklärungen für synchrone Phänomene oder diachrone Wandelscheinungen zu erkennen und zu entwickeln – Fähigkeit zur Ausbildung eigener Arbeitsperspektiven				
Inhalte	Gegenstand des Moduls sind grammatische und lexikalische Einheiten, die aus funktionaler Perspektive analysiert werden. Dabei sollen alle Ebenen der linguistischen Analyse, insbesondere aber Phonologie, Morphologie und Syntax Berücksichtigung finden. Die Untersuchungsperspektive kann dabei sowohl synchron wie auch diachron, einzelsprachlich wie auch übereinsprachlich bzw. sprachvergleichend sein.				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI S		120 30	2 2	50 100
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Mündliche Prüfung				130
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				5 15
Sonstiges					Σ Workload 300

2.5 Modul VIII: Grammaticische Kategorien

Modul VIII: Grammatische Kategorien				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555102500	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Jörg Bucker				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, Institut für Anglistik, Amerikanistik und Keltologie, Institut für Klassische und Romanische Philologie, Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	Master Linguistik		Wahlpflicht		1.-3.
Lernziele	Studierende sollen befähigt werden, – unterschiedliche deskriptive und funktionale Theorien zu beschreiben und kritisch miteinander zu vergleichen – deskriptive und funktionale Theorien eigenständig zur Beschreibung und Erklärung von grammatischen Phänomenen anzuwenden				
Schlüssel- kompetenzen	– vertiefte Kenntnisse grammatischer Kategorien unterschiedlicher Art und Komplexität – Kompetenz zum selbständigen Erkennen und zur eigenen Analyse grammatischer Einheiten – Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit bestehenden Grammatiken und tradierten grammatischen Kategorien – Fähigkeit zur Ausbildung eigener Arbeitsperspektiven				
Inhalte	Gegenstand des Moduls ist die Auseinandersetzung mit grammatischen Kategorien. Dabei geht es auch um das Erkennen grammatischer Eigenschaften und Kategorien, die orthogonal zu den klassischen Ebenen der linguistischen Beschreibung liegen, und um die kritische Auseinandersetzung mit scheinbar eindeutigen und klar voneinander abgrenzbaren Kategorien. Die Diskussion kann sowohl aus einzelsprachlicher wie auch aus kontrastiver Perspektive erfolgen.				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI S		120 30	2 2	50 100
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				130
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzesay oder schriftlicher Test S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehausarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				5 15
Sonstiges					Σ Workload 300

2.6 Modul IX: Theorien und Modelle

Modul IX: Theorien und Modelle				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555102600	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Jörg Bücken				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, Institut für Anglistik, Amerikanistik und Keltologie, Institut für Klassische und Romanische Philologie, Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	Master Linguistik		Wahlpflicht		1.-3.
Lernziele	Studierende sollen befähigt werden, – die Zielsetzungen, Voraussetzungen und Beschreibungsebenen unterschiedlicher linguistischer Theorien und Modelle zu beschreiben und kritisch miteinander zu vergleichen – unterschiedliche linguistische Theorien und Modelle vergleichend zur Analyse von Phänomenen aus allen Ebenen der sprachlichen Beschreibung anzuwenden				
Schlüssel- kompetenzen	– vertiefte Kenntnisse linguistischer Theorien und Modelle unterschiedlicher Schulen – Kompetenz zur Verknüpfung und zum Vergleich verschiedener Theorien bzw. Modelle – Fähigkeit, bestimmte grammatische und lexikalische Erscheinungen in Bezug auf eine oder mehrere Theorien kritisch zu analysieren – Fähigkeit zur Ausbildung eigener Arbeitsperspektiven				
Inhalte	Gegenstand des Moduls ist die linguistische Theoriebildung. Thematisiert werden soll u.a. die Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit der Entwicklung linguistischer Theorien und Modelle. Es werden einzelne Theorien (oder mehrere im Vergleich) in Hinblick auf Erklärungsanspruch und -adäquatheit diskutiert, und zwar sowohl in Bezug auf einzelne konkrete sprachliche Phänomene aus allen Bereichen der linguistischen Analyse als auch hinsichtlich grundlegender, gemeinsam zu identifizierender Ziele der Sprachwissenschaft.				
Teilnahme- voraussetzungen					
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI S		120 30	2 2	50 100
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				130
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probearbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				5 15
Sonstiges					Σ Workload 300

2.7 Modul X: Sprache und Medien

Modul X: Sprache und Medien				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555102700	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragte	Dr. Erika Linz, Dr. Gisela Fehrmann				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, Institut für Anglistik, Amerikanistik und Keltologie, Institut für Klassische und Romanische Philologie, Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	Master Linguistik		Wahlpflicht		1.-3.
Lernziele	Das Modul soll zur eigenständigen wissenschaftlichen Analyse des Sprachgebrauchs in medialen Kommunikationskonstellationen anleiten. Studierende erlangen – vertiefte Kenntnisse medienlinguistischer Theoreme, Konzepte und Phänomene, – die Kompetenz zur Verknüpfung linguistischer und medienwissenschaftlicher Zugriffsweisen – die Fähigkeit, die Interdependenz von Sprache und Medium theoretisch fundiert und methodisch adäquat zu analysieren				
Schlüsselkompetenzen	– Fähigkeit zur Ausbildung eigener Arbeitsperspektiven – Präsentations- und Argumentationskompetenz – Medienkompetenz Fähigkeit zur Ausbildung eigener Arbeitsperspektiven				
Inhalte	Gegenstand des Moduls sind Bedingungen und Ausprägungen des Sprachgebrauchs in unterschiedlichen medialen Konstellationen. Thematisiert werden in synchroner wie in diachroner und in übereinzelsprachlicher Perspektive die wechselseitigen Beziehungen von Sprachgebrauch und Medium, wobei im Sinne einer transdisziplinären Herangehensweise auch medien- und kulturwissenschaftliche Zugänge Berücksichtigung finden.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Ü		60	2	50
	S		30	2	100
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Projektarbeit				130
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Ü/S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				20
Sonstiges					Σ Workload 300

2.8 Modul XI: Pragmatik

Modul XI: Pragmatik				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555102800	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Anke Grutschus				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, Institut für Anglistik, Amerikanistik und Keltologie, Institut für Klassische und Romanische Philologie, Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien-semester
	Master Linguistik		Wahlpflicht		1.-3.
Lernziele	Das Modul soll zur eigenständigen wissenschaftlichen Beschreibung und Analyse sprachlich-kommunikativer Praktiken anleiten.				
Schlüsselkompetenzen	– vertiefte Kenntnisse pragma- und diskurslinguistischer Theoreme, Konzepte und Phänomene – Kompetenz zur wissenschaftlichen Reflexion der Bedingungen, der Konzeption, des Vollzugs und der Folgen sprachlicher Äußerungen in synchroner und diachroner Perspektive – Fähigkeit, sprachliche Äußerungen im jeweiligen Kontext theoretisch fundiert und methodisch adäquat zu analysieren – Befähigung zur Ausbildung eigener Arbeitsperspektiven				
Inhalte	Gegenstand des Moduls sind sämtliche Aspekte sprachlichen Handelns in konkreten Äußerungssituationen, Texten und Diskursen. Thematisiert werden in synchroner wie in diachroner Perspektive Bedingungen, Erscheinungsformen und Folgen kommunikativer und argumentativer Praktiken und sprachlicher Interaktion im jeweiligen kulturellen und situativen Kontext.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	V/PI S		120 30	2 2	50 100
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				130
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzesay oder schriftlicher Test S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				5 15
Sonstiges					Σ Workload 300

2.9 Modul XII: Sprachkontakt

Modul XII: Sprachkontakt				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555102900	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Svenja Kranich				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, Institut für Anglistik, Amerikanistik und Keltologie, Institut für Klassische und Romanische Philologie, Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	Master Linguistik Master Romanistik		Wahlpflicht Ergänzungsbereich		1.-3.
Lernziele	Das Modul soll zur eigenständigen wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den Bedingungen, Ausprägungen und Folgen von Diglossie und Mehrsprachigkeit anleiten.				
Schlüssel- kompetenzen	– vertiefte Kenntnisse kontaktlinguistischer Theoreme und Phänomene – Kompetenz zur wissenschaftlichen Reflexion von Erscheinungsformen des Sprachkontakts und der Mehrsprachigkeit in synchroner und diachroner Perspektive – Fähigkeit, die Interdependenz von Sprachen und Varietäten theoretisch fundiert und methodisch adäquat zu analysieren – Befähigung zur Ausbildung eigener Arbeitsperspektiven				
Inhalte	Gegenstand des Moduls sind Ursachen, Erscheinungsformen und Folgen der Koexistenz von Einzelsprachen und Varietäten sowie Aspekte der Mehrsprachigkeit beim Individuum. Thematisiert werden in synchroner wie in diachroner Perspektive Einflüsse von Nachbarsprachen auf Sprachgebrauch und Sprachsystem in ihrer Interdependenz auf unterschiedlichen Beschreibungsebenen, Formen und Funktionen von Code-Switching sowie sprachpolitische Aspekte.				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Ü S		60 30	2 2	50 100
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				130
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Ü/S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				20
Sonstiges					Σ Workload 300

Modul XIII: Psycholinguistik/Spracherwerb				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555103000	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Ulrich Schade				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, Institut für Anglistik, Amerikanistik und Keltologie, Institut für Klassische und Romanische Philologie, Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	Master Linguistik		Wahlpflicht		1.-3.
Lernziele	Studierende sollen befähigt werden, – sich mit zentralen Spracherwerbs- und/oder Lerntheorien auseinanderzusetzen. – spezifische Theorien zu bewerten und kritisch miteinander zu vergleichen. – Möglichkeiten der Steuerung und Diagnose von Erwerbs- und Lernprozessen adäquat anzuwenden und sprachliche Äußerungen angemessen zu bewerten.				
Schlüssel- kompetenzen	– Einblicke in grundlegende Theorien, Methoden und Untersuchungstechniken der Psycholinguistik/des Spracherwerbs – Kompetenz des Vergleichs Vergleich verschiedener Theorien, Methoden und Techniken – eigenständige Analyse experimenteller Daten				
Inhalte	Im Modul wird eine Einführung in die Theorien, Methoden und Untersuchungstechniken des Gebiets Psycholinguistik/Spracherwerb gegeben (Untersuchungsdesigns, Testtheorien, statistische Auswertungen). Aufbauend auf diesen Grundlagen werden Experimente beschrieben, analysiert und bewertet, gegebenenfalls auch selbst durchgeführt. Neben dem Erst-, Zweit-, Drittspracherwerb usw. können Sprachstörungen, Sprachproduktion und Sprachverstehen Themen des Moduls sein.				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Ü S		60 30	2 2	50 100
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				130
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Ü/S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				20
Sonstiges					Σ Workload 300

2.11 Methods in Applied Linguistics

Methods in Applied Linguistics				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 556104900	Workload 300h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1 Semester	Turnus WS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Svenja Kranich			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Anglistik, Amerikanistik und Keltologie			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester
	Master Applied Linguistics Master Linguistik		Pflicht	1. 1., 3.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls... – haben die Studierenden (TN) grundlegende Kenntnisse über die einzelnen Schritte des Forschungsprozesses in der Angewandten Sprachwissenschaft erworben. – können die TN Stärken und Schwächen einiger Datenerhebungsinstrumente benennen. – kennen die TN Gütekriterien quantitativer und qualitativer Forschung. – können die TN in einer praktischen Unterrichtseinheit demonstrieren, dass sie ausgewählte Datenerhebungsmethoden adäquat anwenden können. – kennen die TN eine Reihe von Hardware- und Softwaretechnologien, die sie im Forschungsprozess unterstützen, und haben erste Erfahrungen in deren Benutzung gesammelt. – sind die TN sich über ethische und rechtliche Herausforderungen bei empirischen Arbeiten und ihrer eigenen Verantwortung bewusst und kennen Wege, diesen angemessen zu begegnen. – sind in der Lage, bei einer Studie die ausgewählte Methode angemessen zu bewerten und zu entscheiden, inwiefern sie geeignet ist, die Forschungsfrage zu beantworten. – haben die TN ein solides Rüstzeug an der Hand, das es ihnen ermöglicht, eigene empirische Forschungsprojekte zu planen und erfolgreich durchzuführen.			
Schlüsselkompetenzen	– Methodenkompetenz (insb. wissenschaftlich-empirisches Arbeiten): kritisches Denken, IT- und Medienkompetenz, Informations-, Lese-, Schreibkompetenz, Präsentations-, Kommunikationskompetenz – Fachkompetenz (inhaltlich-fachliches Wissen): Kenntnisse zur Forschungsmethodologie – Personal-/Selbstkompetenz: Fähigkeit zur Selbstorganisation, Zeitmanagement, Reflexivität – Sozialkompetenz: z.B. Projektarbeit, Diskussionen, Erfahrungsaustausche in Kleingruppen und im Plenum			

Inhalte	In dem Modul werden alle Schritte des empirischen Forschungsprozesses in der Angewandten Sprachwissenschaft besprochen, von der Formulierung einer Forschungsfrage bis zum Verfassen eines wissenschaftlichen Textes. Behandelte Themen umfassen: – Rolle(n) und Aufgaben der Forscherin/ des Forschers (Daten erheben/auswählen, kodieren, managen, analysieren und interpretieren) – Entwicklung von Forschungsfrage und/oder Hypothese – Quantitativer, qualitativer, Mixed Method-Ansatz – Methodenauswahl (Datenerhebung/-auswahl, Teilnehmerauswahl, Datenorganisation, -aufbereitung, -kodierung, -analyse, -interpretation) – Dokumentation der Forschungsergebnisse – Gütekriterien – Forschungsethische und rechtliche Aspekte Das Modul ist einerseits sehr praktisch ausgerichtet: Die Studierenden lernen verschiedene Methoden, Tools und Verfahrensweisen und probieren diese anhand ausgewählter Fragestellungen selbst aus. Andererseits werden sie angeleitet, über ihre Rolle und Verantwortung als ForscherInnen zu reflektieren und die Forschungsarbeiten anderer SprachwissenschaftlerInnen kritisch zu rezipieren.				
Teilnahme-voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	S		30	2	90
	Ü		30	2	90
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Portfolio				60
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: zwei schriftliche oder mündliche Studienleistungen				30
	Ü: zwei schriftliche oder mündliche Studienleistungen (Diskussionsbeiträge, Gruppenarbeiten, Übungsaufgaben, Referat/Präsentation, Lerntagebuch)				30
Sonstiges	Durchführung der Übung geplant als Block				Σ Workload 300 h

3. Masterarbeit

3.1 Masterarbeit

Masterarbeit				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer	Workload 900 h	Umfang (LP) 30	Dauer (Semester) 1 (6 Monate)	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prüfungsausschussvorsitzende/r				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft Institut für Anglistik, Amerikanistik und Keltologie Institut für Romanistik und Klassische Philologie Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	Master Linguistik		Pflicht		i. d. Regel 4. (nicht vor dem letzten Studienjahr)
Lernziele	Die Masterarbeit ist eine schriftliche Prüfungsleistung, die zeigen soll, dass der Prüfling in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus einem Gebiet des gewählten Studienfachs selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, einer Lösung zuzuführen und diese angemessen darzustellen. Der Prüfling soll dabei folgende Anforderungen erfüllen: – Übersetzung eigener fachwissenschaftlicher Interessen in ein dem angestrebten Abschluss angemessenes Thema für die Abschlussarbeit – Entwicklung einer These / Fragestellung – methodisch fundierte Analyse / Auswertung des zugrundeliegenden Materials – selbstständige Anwendung von wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnissen – Verfassen einer zweiten umfangreicheren und komplexeren Arbeit nach wissenschaftlichen Standards – Reflexion des eigenen Beitrags im Zusammenhang der fachwissenschaftlichen Diskurse				
Schlüssel- kompetenzen	– Recherchekompetenz – Fähigkeit zur eigenständigen Organisation eines gegenüber der Bachelorarbeit erheblich umfangreicheren Schreibprojekts in einem vorgegebenen Zeitrahmen – Fähigkeit zur wissenschaftlichen Argumentation – Fähigkeit zur sprachlich korrekten und ansprechenden Darstellung – konzeptionelles Denken im Blick auf aktuelle (inter-)disziplinäre Problemstellungen				
Inhalte	abhängig vom Teilbereich des Faches, in dem die Arbeit geschrieben wird				
Teilnahme- voraussetzungen	60 Leistungspunkte (§ 23 Abs. 5 der Prüfungsordnung der Philosophischen Fakultät)				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	---	---	---	---	---
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Masterarbeit				900

Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	

Sonstiges	Die Prüfungsordnung und die Hinweise und Handreichungen des Prüfungsbüros zur Abfassung der Arbeit sind zu beachten.	Σ Workload 900